

# Wegbeschreibung PW300NRW

## Erweiterung des Beverrundwegs bis zur Beverquelle (10 km-Rundtour – Gesamtstrecke dann 25 km)



Hinweis: Der Beverrundweg biegt am Ende des Stooter Arms nach rechts ab und führt auf der Straße über die Bever.

Für die Erweiterung bis zur Beverquelle gehen wir aber **geradeaus** und biegen am Ende der 90°-Linkskurve (hier besser als Wanderer ausnahmsweise auf der rechten Seite gehen!) auf die Straße rechts nach Egen ein, um nach wenigen Metern links leicht bergan der Straße nach Berge bzw. Bruch zu folgen. Im weiteren Verlauf halten wir uns an die Beschilderung rechts nach Ahlhausen und bleiben auf der gepflasterten Straße. An einer 3-Wege-Kreuzung mit Sitzgruppen zum Pausieren (schöner weiter Blick) sind wir wieder im weitläufigen Tal der Bever. Hier gesellt sich, von rechts kommend, der Wanderweg A 2 zu uns. Es geht weiter geradeaus, auch nach dem Ende der Pflasterung auf der nun wieder asphaltierten Straße. Wir erreichen die Hofschafft **Kotthausen**.

In **Kotthausen 1** sind wir im **Huserland** (s. im Web [huserland.de](http://huserland.de)) und sehen auf dem Gelände des Hofes eine umfangreiche Gartenbahn. An bestimmten Samstagen treffen sich dort die Freunde der 5"-Gleise und lassen ihre Loks und Wagen auf der liebevoll eingerichteten Strecke mit 3 Bahnhöfen und dem Haltepunkt »Tote Katze« fahren. In der 90°-Linkskurve, wo die Wagen und Loks auf die Gleise gesetzt werden, bleiben wir im Bevertal, gehen also geradeaus mit dem A 2 in den Feldweg.

Wir stoßen später auf eine Straße und folgen ihr nach rechts bis zur 4-Wege-Kreuzung in **Untergraben**. Mit dem Bergischen Panoramasteig (BPS) und dem A 5 biegen wir nach links ab. 100 m hinter **Obergraben** folgen wir dem A 5 und den von links kommenden Talsperrenweg X 3 und Rundweg Halver (H im ●) geradeaus (also **NICHT** mit dem BPS nach links!). Bald überqueren wir die nicht markierte Stadtgrenze von Radevormwald zu Halver. Nach dem Fischteich gehen wir über den Beverbach, folgen weiter den genannten Wegezeichen und stoßen auf die Beverstraße.

Ihr folgen wir 370 m geradeaus –die Straßeneinmündung ignorierend – in den Halveraner Ortsteil »**In der Bever**«. Fast am Ende der Rechtskurve, vor der eingezäunten Pumpstation der städt. Kanalisation, befindet sich auf dem Grundstück der Haus-Nr. 64 die unscheinbare, fast zugewachsene **QUELLE DER BEVER**. **[ACHTUNG: hier Selbstkontrolle!]**

Unmittelbar hinter dem Haus der Freien ev. Gemeinde Bever biegen wir mit dem Rundweg Halver ●, dem X 3 und dem A 5 nach links auf einen Feldweg ab, der zur K 13 führt. Ihr und den drei bekannten Wegezeichen folgen wir nach links, dann leicht bergan für ca. 250 m, und biegen mit ihnen in den Feldweg ab, der rechts nach Stöcken führt.

[Tipp: In Stöcken gibt es eine Hütte, wo in Selbstbedienung rund um die Uhr leckeres selbst angebautes Gemüse zum Verkauf angeboten wird.]

*Nun bitte AUFGEPASST, der Weg ist nicht ganz einfach zu finden und ist leider auf den nächsten 2 km oft schlecht gepflegt.*

VOR DER HÜTTE geht der Weg mit den Wegezeichen X 3, H im ● und A 5 zunächst geradeaus durch die Wiese am Zaun entlang, dann durch einen kleinen Wald bis in das Tal des Stöckener Baches. Nach dem Austritt aus dem Wald 90 Grad nach links und dann für 1,2 km geradeaus auf schmalen Pfad am Zaun der auf der anderen Talseite liegenden Weiden des großen Bauernhofes Vossebrechen, bis der Weg auf die K 30 trifft.

Mit den drei Wanderwegen überqueren wir die Straße und folgen dem Feldweg noch 500 m bis zu einer Wegekreuzung. Wir biegen mit dem A 5 und den beiden hinzugekommenen Wanderwegen (grün der Wasserquintett-Weg und der Kreis ● für den Rundwanderweg Wipperfürth) 90 Grad nach rechts ab. Es geht stetig bergauf, eine kleine Bank lädt zur Rast ein [Infoschild zur Gardeweger Mühle].

Wir erreichen die K 13, gehen mit den drei Wanderwegen ein kurzes Stück nach rechts die Straße bergauf und dann links auf asphaltierter Straße durch die Hofschafft Gardeweg. Der Straße folgen wir bergab und bergauf bis zur Hofschafft Beinghausen und dann links die gepflasterte Straße bergan bis zur Straße, die links in den **Wipperfürther Ortsteil Egen** führt, deren markanten (Zwiebel-)Kirchturm wir bereits sehen.

[Tipp: Hier Einkehr im **Gasthof Wigger** möglich oder eine Rast mit eigener Verpflegung im **Garten der Fahrrad- und Wanderkirche** mit einem Trinkwasserangebot]

Nun brauchen wir nur noch 1 km der Straße und den Wegezeichen Wasserquintett und A 3 bergab zu folgen, bis wir wieder die Landstraße erreichen, von der wir unsere Extrarunde zur Beverquelle begonnen haben. Wir biegen in sie für 150 m nach links ein und erreichen die T-Kreuzung, wo wir den Beverrundweg verlassen haben.

Weiter geht es nun in der Beschreibung des Beverrundwegs.

Text: Joachim Kutzner, Wandergruppe Dhünn